

INHALT

1	LEBEN MIT KRANKHEIT UND BEHINDERUNG	1
1.1	GESUNDHEIT	1
1.1.1	Gesundheitsdefinitionen	1
1.1.2	Gesundheit als Grundrecht und Grundwert	3
1.1.3	Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit	3
1.1.4	Hauptgefahren für die Gesundheit	7
1.2	KRANKHEIT	7
1.2.1	Krankheitsdefinitionen	7
1.2.2	Ursachen und Diagnose von Krankheit	8
1.2.3	Krankheitsverlauf	8
1.2.4	Krankheit als Beeinträchtigung der funktionalen Gesundheit	9
1.3	BEHINDERUNG	10
1.3.1	Definition von Behinderung	10
1.3.2	Behinderungsarten und Ursachen	11
1.3.3	Statistik und Demographie	13
1.3.4	WHO-Klassifikation von Krankheit und Behinderung	16
1.3.5	Erweiterte WHO-Klassifikation zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung	17
1.3.6	Grundlagen zu Therapie und Förderung	19
1.3.7	Behinderung als Menschenrechtsthema	20
1.4	PRÄVENTION	21
1.4.1	Bedeutung der Prävention	21
1.4.2	Pränatale Diagnostik und humangenetische Beratung	24
1.4.3	Früherkennungsuntersuchungen im Kindesalter	25
1.4.4	Jugendgesundheitsuntersuchung	30
1.4.5	Prävention in der Rehabilitation	31
1.4.6	Prävention im Alter	31

2	ANATOMIE UND FUNKTION DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	33
2.1	DAS NERVENSYSTEM ALS STEUERORGAN	33
2.2	NEURONEN UND SYNAPSEN	34
2.2.1	Neuron	34
2.2.2	Nervenfaser	36
2.2.3	Synapse	36
2.3	ZENTRALES NERVENSYSTEM	38
2.3.1	Strukturen und Aufgaben	38
2.3.2	Gehirn	38
2.3.3	Rückenmark	50
2.4	MOTORISCHE LEISTUNGEN	54
2.4.1	Entwicklung der motorischen Fähigkeiten	54
2.4.2	Definition und Bedeutung	56
2.4.3	Motorische Steuerung des Bewegungsapparates	57
2.4.4	Zusammenwirken der motorischen Steuerungssysteme	59
2.4.5	Formen von Bewegungsabläufen	62
2.5	SINNESSYSTEME	66
2.5.1	Sehen	66
2.5.2	Hören	70
2.5.3	Geschmack	72
2.5.4	Geruch	73
2.5.5	Sensibilität	74
3	HÖHERE GEISTIGE FUNKTIONEN	81
3.1	GRUNDLAGEN	81
3.2	ENTWICKLUNG GEISTIGER FUNKTIONEN	83
3.3	WAHRNEHMUNG	88
3.3.1	Aufgaben	88
3.3.2	Einflüsse von Aufmerksamkeit, Motivation, Emotionen und Vorerfahrungen	89
3.3.3	Repräsentation der Wahrnehmung im Gehirn	89
3.4	DENKEN UND PROBLEMLÖSEN	90

3.5 INTELLIGENZ	91
3.5.1 Bedeutung und Formen	91
3.5.2 Messung der Intelligenz	92
3.6 GEDÄCHTNIS	93
3.6.1 Aufgabe und Leistung	93
3.6.2 Hauptfunktionen des Gedächtnisses	94
3.6.3 Explizites und implizites Gedächtnis	96
3.6.4 Ultrakurz-, Kurz- und Langzeitgedächtnis	98
3.6.5 Inhaltliche Unterteilung des Langzeitgedächtnisses	100
3.6.6 Gedächtnisprozesse und relevante Hirnstrukturen	102
3.7 LERNEN	103
3.7.1 Bedeutung und Spektrum von Lernvorgängen	103
3.7.2 Lernmodelle	103
3.7.3 Phasen des Lernens	108
3.7.4 Neurobiologische Grundlagen des Lernens	108
3.8 SPRACHE	112
3.8.1 Sprache als Kommunikationsmittel	112
3.8.2 Zentrale Steuerung der Sprache	114
3.8.3 Funktionen des Sprechens und Singens	116
3.8.4 Entwicklung und Bedeutung von Sprache	116
3.9 EMOTIONEN	120
3.9.1 Definition und Ausdrucksformen	120
3.9.2 Neurobiologische Grundlagen	121
3.9.3 Bedeutung von Emotionen	122
3.10 VERHALTEN	122
3.10.1 Definition	122
3.10.2 Verhaltensbeobachtung	123
3.10.3 Verhaltensanalyse	123
3.10.4 Disposition und Umweltvariablen	125
4 STÖRUNGEN VON MOTORIK, SINNESSYSTEMEN UND SENSIBILITÄT	127
4.1 SCHÄDIGUNGEN MOTORISCHER HIRNNERVEN	127
4.2 STÖRUNGEN DER PYRAMIDALEN MOTORIK	129
4.2.1 Schädigung oberhalb der Pyramidenbahnkreuzung	129
4.2.2 Schädigung unterhalb der Pyramidenbahnkreuzung	132

4.3	STÖRUNGEN DER EXTRAPYRAMIDALEN MOTORIK	135
4.3.1	Spastik	136
4.3.2	Rigor	139
4.4	NEUROMUSKULÄRE ERKRANKUNGEN	140
4.5	SEHSTÖRUNGEN	140
4.5.1	Schweregrade und Ursachen	140
4.5.2	Beratung und Hilfsmittel	142
4.5.3	Gesichtsfeldausfälle	142
4.5.4	Glaukom	149
4.5.5	Katarakt	151
4.5.6	Altersabhängige Makuladegeneration	151
4.5.7	Retinitis pigmentosa	153
4.5.8	Erblindung	153
4.5.9	Stand der Neuroprothetik	154
4.6	HÖRSTÖRUNGEN	156
4.6.1	Epidemiologie	156
4.6.2	Ursachen und Differenzierung	156
4.6.3	Schallempfindungsbedingte Innenohr- bzw. kochleäre Hörstörungen	157
4.6.4	Zentrale oder retrokochleäre Hörstörungen	159
4.7	STÖRUNGEN VON GESCHMACKS-, GERUCHS- UND SENSIBILITÄTSEMPFINDUNGEN	160
4.7.1	Geschmacksstörungen	160
4.7.2	Riechstörungen	161
4.7.3	Störungen der Sensibilität	163
5	STÖRUNGEN HÖHERER GEISTIGER FUNKTIONEN	175
5.1	GRUNDLAGEN	175
5.1.1	Definition	175
5.1.2	Ursachen	175
5.1.3	Neuropsychologische Diagnostik	177
5.1.4	Funktionstraining und Krankheitsbewältigung	178
5.2	ALLGEMEINE STÖRUNGEN DES VERHALTENS, DENKENS, FÜHLENS, WOLLENS UND HANDELNS	179
5.3	SPRECHSTÖRUNGEN	180
5.3.1	Dysarthrie	180
5.3.2	Sprechapraxie	186

5.4	SPRACHSTÖRUNGEN/APHASIEN	189
5.4.1	Definition und Ursachen	189
5.4.2	Symptomatik	189
5.4.3	Auswirkungen des Schädigungsortes	190
5.4.4	Abgrenzung zu anderen Störungsbildern	191
5.4.5	Hauptformen von Aphasien	191
5.4.6	Neurolinguistische und neuropsychologische Diagnostik	193
5.4.7	Elektrophysiologische Diagnostik	196
5.4.8	Bildgebende Diagnostik	198
5.4.9	Behandlung aphasischer Störungen	202
5.5	LESE- UND SCHREIBSTÖRUNGEN	208
5.5.1	Differenzierung von Störungsbildern	208
5.5.2	Primäre Entwicklungsstörung von Lese- und Schreibfähigkeiten	209
5.5.3	Sekundäre Entwicklungsstörungen der Lese- und Schreib- fähigkeiten	216
5.5.4	Störungen nach Erwerb der Lese- und Schreibfähigkeiten	216
5.6	RECHENSTÖRUNGEN	217
5.6.1	Arten und Ursachen von Störungsbildern	217
5.6.2	Entwicklungsdyskalkulie	218
5.6.3	Akalkulie	221
5.7	APRAXIEN	222
5.7.1	Differenzierung von Störungsbildern	222
5.7.2	Diagnostik	223
5.7.3	Therapie und Prognose	223
5.8	WAHRNEHMUNGSSTÖRUNGEN	223
5.8.1	Differenzierung von Störungsbildern	223
5.8.2	Hauptformen von Wahrnehmungsstörungen	225
5.8.3	Diagnostik	227
5.8.4	Therapien und Prognose	227
5.9	GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN	228
5.9.1	Differenzierung von Störungsbildern	228
5.9.2	Störungen ohne Krankheitswert	229
5.9.3	Störungen mit Krankheitswert	230
5.9.4	Gedächtnisstörungen bei psychischen Erkrankungen	235
5.9.5	Diagnostik von Störungen des Kurz- und Langzeitgedächtnisses	236
5.9.6	Therapie und Verlauf	238
5.10	AUFMERKSAMKEITSTÖRUNGEN	240
5.10.1	Differenzierung von Störungsbildern	240

5.10.2	Hyperkinetische Störungen	241
5.10.3	Aufmerksamkeitsstörungen bei Hirnschädigung	247
5.11	STÖRUNGEN VON AFFEKTIVITÄT, ANTRIEB UND SOZIAL- VERHALTEN	248
5.11.1	Differenzierung der Störungen	248
5.11.2	Diagnostik	250
5.11.3	Therapien und Verlauf	250
6	HIRNSCHÄDIGUNGEN UND IHRE BEHANDLUNG	253
6.1	ALLGEMEINES ZUR BEHANDLUNG VON HIRNSCHÄDIGUNGEN	253
6.1.1	Akutbehandlung	253
6.1.2	Rehabilitation	254
6.2	KRANKHEITSUNSPECIFISCHE HIRNLOKALE SYMPTOME UND SYNDROME	259
6.2.1	Frontalhirnschädigungen	259
6.2.2	Parietalhirnschädigungen	261
6.2.3	Okzipitalhirnschädigungen	262
6.2.4	Temporalhirnschädigungen	263
6.2.5	Kleinhirnschädigungen	264
6.2.6	Hirnstammschädigungen	264
6.3	SPEZIFISCHE KRANKHEITSBILDER	265
6.3.1	Infantile Zerebralparese	265
6.3.2	Multiple Sklerose	267
6.3.3	Schädelhirnverletzung	270
6.3.4	Schlaganfall	276
6.3.5	Parkinson-Syndrom	281
6.3.6	Chorea Huntington	288
6.3.7	Demenz	291
6.4	ZEREBRALE ANFÄLLE UND IHRE BEHANDLUNG	297
6.4.1	Begriffsbestimmung epileptischer und nichtepileptischer Anfälle	297
6.4.2	Grundbegriffe der Epileptologie	298
6.4.3	Formen epileptischer Anfälle	300
6.4.4	Epilepsien und Epilepsie-Syndrome	305
6.4.5	Diagnostik von Epilepsien	310
6.4.6	Therapie der Epilepsien	311
6.4.7	Krankheitsfolgen	316
6.4.8	Nicht-epileptische Anfälle	320

7	FÖRDERUNG UND INTEGRATION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN	325
7.1	GRUNDSÄTZE ZU FRÜHERKENNUNG UND FRÜHFÖRDERUNG	325
7.2	GRUNDSÄTZE ZUR FÖRDERUNG IN SCHULE UND HOCHSCHULE	327
7.3	CHARAKTERISTIKA DER SOZIALEN UND BERUFLICHEN INTEGRATION	330
7.4	SELBSTHILFEGRUPPEN	331
7.5	UNTERSTÜTZTE UND GESTÜTZTE KOMMUNIKATION BEI UNTERSCHIEDLICHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN	332
7.5.1	Allgemeine Grundlagen	332
7.5.2	Formen der unterstützten Kommunikation und ihre Besonder- heiten	333
7.6	ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN DER MOTORIK	337
7.6.1	Problematik und Ursachen	337
7.6.2	Symptomatik	338
7.6.3	Diagnostik	339
7.6.4	Behandlung	340
7.6.5	Schulisch-berufliche Förderung und soziale Integration	341
7.7	ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN DES SEHENS	342
7.7.1	Ursachen	342
7.7.2	Symptome und Diagnostik	343
7.7.3	Behandlung	343
7.8	ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN DES HÖRENS	344
7.8.1	Ursachen und Problematik	344
7.8.2	Symptomatik und Diagnosestellung	345
7.8.3	Therapien	345
7.9	SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN	348
7.9.1	Allgemeine Grundlagen	348
7.9.2	Ursachen und Symptomatik spezieller Störungsbilder	351
7.9.3	Diagnostik	355
7.9.4	Therapie und Verlauf	357
7.10	GEISTIGE BEHINDERUNGEN	360
7.10.1	Definition und Ursachen	360

7.10.2	Erscheinungsformen und Förderaufgaben	363
7.10.3	Frühförderung	363
7.10.4	Soziale und schulisch-berufliche Integration	364
7.10.5	Spezielle und komplexe Behinderungsbilder	366
7.11	VERHALTENS AUFFÄLLIGKEITEN	374
7.11.1	Spektrum von Verhaltensauffälligkeiten	374
7.11.2	Ursachen, Risiko- und Schutzfaktoren	375
7.11.3	Förderung und Therapie	378
7.11.4	Spezielle Verhaltensstörungen	379
7.12	ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN DES LERNENS	390
7.12.1	Differenzierungen	390
7.12.2	Ursachen	391
7.12.3	Symptomatik und Diagnostik der Störungsbilder	393
7.12.4	Förderung und Behandlung	396
7.12.5	Prognose	398
8	QUALITÄTSMANAGEMENT IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	401
8.1	BEDEUTUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTS	401
8.2	DEFINITION VON QUALITÄT	402
8.3	DIMENSIONEN DER QUALITÄTSSICHERUNG	403
8.4	FALLMANAGEMENT	405
8.5	QUALITÄTSSICHERUNG, RATIONALISIERUNG UND RATIONIERUNG	407
9	LEISTUNGS- UND BETREUUNGSRECHT	409
9.1	SOZIALRECHT	409
9.1.1	Grundlagen	409
9.1.2	Arbeitsförderungsrecht – SGB III	414
9.1.3	Kinder- und Jugendhilfegesetz – SGB VIII	417
9.1.4	Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – SGB IX	420
9.1.5	Sozialhilfe – SGB XII	426

9.2	BETREUUNGSRECHT UND PSYCHISCHKRANKEN-HILFEGESETZ	429
9.2.1	Grundlagen des Betreuungsrechts	429
9.2.2	Demographische Relevanz	430
9.2.3	Recht auf selbstbestimmtes Leben	431
9.2.4	Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht als Alternative	431
9.2.5	Betreuungsstellen und ihre Aufgaben.	432
9.2.6	Beendigung der Betreuung.	433
9.2.7	Unterbringung als freiheitsentziehende Maßnahme.	433
10	ETHIK	437
10.1	WISSENERKLÄRUNG ZUR ÄRZTLICHEN BEHANDLUNG	437
10.1.1	Selbstbestimmungsrecht	437
10.1.2	Einwilligungsfähige Patienten	437
10.1.3	Nicht einwilligungsfähige Patienten	437
10.1.4	Patientenverfügung.	438
10.2	STERBEHILFE	439
10.2.1	Aktive Sterbehilfe.	439
10.2.2	Indirekte Sterbehilfe	439
10.2.3	Passive Sterbehilfe	441
10.3	ORGANTRANSPLANTATIONSGESETZ UND HIRNTOD	441
10.3.1	Hirntod als Tod des Individuums	441
10.3.2	Kriterien zur Feststellung des Hirntodes.	442
10.3.3	Beobachtungsdauer und Nachweis des Hirnfunktionsausfalles	444
10.3.4	Äußerer Eindruck eines Hirntoten	445
	LITERATUR	447
	SACHVERZEICHNIS	471
	BILDNACHWEIS	477